

GEDDES & CO.

Reichenbeforger und
Einbalsamierer : :

J. A. Livingston, Licenfirter Einbalsamierer

Tag- oder Nacht-
Anrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3. Str. Phone A5h 590-1

Wie kommt es,

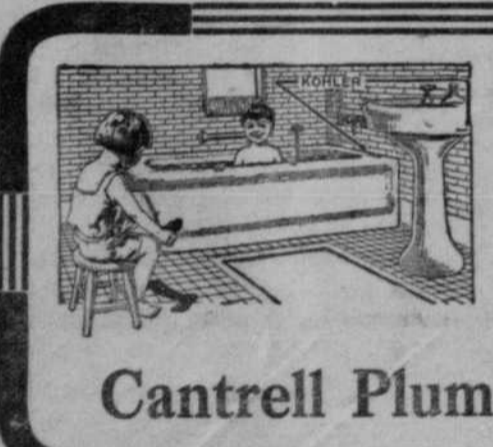
dah so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschlechtsteile her-
rührender Natur getrost haben, dem beruhigenden Einfluss eines ein-
fachen Hausmittels weichen, wie

forni's Alpenkräuter

Weil es direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinlichkeit im
Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und
Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch
gewesen, lange genug, um seinen Wert gründlich zu prüfen.

Er ist nicht wie andere Mittel, in Apotheken zu haben, sondern wird
den Deut: direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer,
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

— Dr. Fahrney's Medizin in Mend's Laden zum Verkauf, 129
Bis 124 westl. 4. Straße. Louise Spangenberg, Agent.



Keine Aus-
staffierung in
Ihr Heim ist wich-
tiger, wie Wasser-
leitung u. Heizung
Unsere Arbeit wird
Sie zufriedenstellen.

Cantrell Plumbing Co.

Grand Island-Model Laundry Company für Qualität

Wir garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet.
Beachtet unseren Wachsbum!
TELEPHON: No. 9.
220-222 östliche 3. Straße Grand Island

Wenn Menschen Glück haben. Den
amerikanischen Soldaten in Frank-
reich geht es gar gut. Die werden
von den Französinen geküßt, besorgt
und verhätschelt. Die Jungen wer-
den am Ende gar nicht mehr in die
Trenches wollen.

Mit der Vernichtung des Abenteuer-
ers Venizelos an die Spitze des grie-
chischen Kabinetts ist eine neue Plage
über Griechenland gekommen. Viel-
leicht die schlimmste, die das schwer
heimgeladete Land über sich hat er-
geben lassen müssen. Venizelos wird
das Land in den Krieg stürzen, von
dem das griechische Volk in seiner
großen Wehrheit nichts wissen will,
und der ein Unglück für das Land
werden wird. Das Gerüde, Venize-
los werde das Volk nicht zum Kriege
zwingen, sondern es durch Aufklä-
rung und Belehrung über die Notw-
wendigkeit des Krieges für den Krieg
zu gewinnen suchen, wird nur dort
verfangen, wo man Venizelos und
seine Vergangenheit nicht kennt, über
seine Beziehungen und Verpflichtun-
gen nicht orientiert ist. Die Welt wird
dennoch Zeuge des unsäglich trauri-
gen Schauspiel sein, daß ein fried-
lich gefasstes Volk in einen Krieg hin-
eingezogen wird, von dem es nichts
wissen will und von dem es nichts zu
erwarten hat. Das ist auch eine Völ-
kertragödie und eine der ergreifend-
sten, die der Weltkrieg geschaffen hat.

FLORENCE OIL COOK STOVES



Das schöne neue Modell
**Florence
Oel-Kochofen**
Mit sanitärem Unterfuß
Keine Dohle oder Ventile.
Der stärkste, und beste je gemachte
Oel-Ofen.

Frank Kunze Eisenwaaren

Tel. 386 303 W. 3rd St.

North Side Garage

Maschinen-Arbeit, „Dry-
Acetelene Welding“
Zubehörsartikel und Reparat-
uren für alle Automobile.
Alle Arbeiten garantiert.
E. R. Farmer, Eigentn.
Wohnst. 116 W. Dritte Str.
Phone 430

Das russische Mondlyte.

Archangelst zur Zeit das Tor der
Weidmensch.
In Archangelst, der russischen Ha-
fenstadt am Weißen Meer, die die
ganze Seezufuhr nach Ausland bis-
her allein zu bewältigen hatte, geht
es, so lesen wir in einer Korrespon-
denz, den Menschen ganz unglaublich
gut. Der Bauer, der noch kürzlich mit
seinen fünfzig Kopfen täglich ein
glücklicher Mensch war, findet jetzt bei
einem Tagelohn von 12 Rubel seine
Finanzlage unerträglich. Jeden Mo-
nat wollen die Arbeiter Zulage ha-
ben, und sie begnügen sich nicht mit
ein paar Kopfen, nicht mit ein oder
zwei Rubel, es sollen immer gleich
5 Rubel sein. Das Geldverdienen in
Archangelst ist leicht geworden, aber
das Geldausgeben ist desto schwerer.
Die Bauernweiber haben das Kopf-
tuch abgenommen und setzen sich
Niesenhüte mit phantastisch gefär-
bten Federn auf, die ausgezeichnet zu
der stumpfen Nase und den schlaun-
gen Augen passen. Die Händler trium-
phieren ob dieser Kauflust der Un-
wissenden; alles alte Zeug geht zu
märchenhaften Preisen weg. In den
Warenmagazinen sehen die alten
Weiber in langen Reihen, um weiße
Glacehandschuhe zu kaufen, recht
große Nummern, die der Verkäufer
jotort auf die gezeichneten Hände mit
den aufgeschlagenen Nägeln ziehen
muß. „Die ziehe ich mir an, wenn
ich zum Feiertage ins Dorf gehe,“
sagt die Alte. Und dann kauft sie
noch ein Paar Handschuhe, Herren-
handschuhe, aber moderne, für ihren
Mann. Wie teuer sie sein sollen, das
ist gleich; denn es ist noch nichts
„teurer als Geld“. Aber nicht das
ganze Vermögen kann man in
Handschuhen und Kleidern anlegen,
und die bauerliche Phantasie ist in
der Erfindung eleganter Extremitä-
täten nicht besonders stark. Da hat
ein Bauer eine gewisse Verärgert-
erlangt, weil er sich in der Woche
durchschnittlich dreimal photogra-
phieren läßt; denn das tut nicht weh
und kostet doch wenigstens Geld.

Prohibition und Irrensin.

Zu den mancherlei falschen Be-
hauptungen, mit welchen die Prohi-
bitionisten das Land unsicher machen,
gehört auch die Behauptung, die mei-
sten Irrenanstalten könnten geschlos-
sen werden, wenn man Prohibition
allgemein einführen wolte. Wie es
sich damit verhält, ergibt sich aus ei-
ner streng wissenschaftlich gehaltenen
Statistik, die hochen vom Rational-
Comite für Geisteshygiene der Def-
tentlichkeit übergeben worden ist. Aus
dieser sorgfältig bearbeiteten Statistik
ergiebt sich zweierlei: Erstens, daß
die Zahl der Irrensinigen, Blödsinn-
igen und ähnlicher unglücklicher Ge-
schöpfe in den sogenannten Prohibi-
tionsstaaten größer ist als in dem
nahezu Rest des Landes, und zweitens,
daß die Zahl dieser Idioten in den
trockenen Staaten infolge des heimi-
schen Suffis ständig und rapid in der
Zunahme begriffen ist. Im Prohibi-
tionsmutterstaat Maine betrug diese
Zunahme in den letzten sieben Jahren
volle 506 Prozent. Und Maine ist
von allen Prohibitionsstaaten der äl-
teste, ein sogenannter prohibitionisti-
scher Mutterstaat. Aber überraschen
können diese Feststellungen nicht. Sie
sind die unvermeidliche Folge des
übermäßigen Genußes starker und
schlechter geistiger Getränke, was in
allen Prohibitionsstaaten gleichmäßig
beobachtet wird. Im Jahre 1909
wurden im Gebiete der Ver. Staaten
1916 heimliche Schnapsbrennerien
gegründet, im letzten Jahre 3376. Do-
nen wurden 603 in Alabama geferet,
862 in North Carolina und 330 in
Tennessee, also Staaten, die sich rüh-
men, absolut trocken zu sein. Die Ver-
fürworter der Prohibition mögen sich
drehen und wenden, wie sie wollen,
sie kommen um die Thatfache nicht
herum, daß die große räumliche Aus-
dehnung des Prohibitionsgebietes
dem Genuß starker geistiger Getränke
nicht bloß keinen Abbruch getan,
sondern ihn noch gesteigert hat. Das
ergiebt sich aus den amtlichen Verich-
ten des Bundeskommissars für das
inländische Steuerverwesen. Es muß
also trotz aller Verbote in den trocke-
nen Staaten weite getrunken oder
vielmehr gelassen werden, und da ist
die erschreckende Zunahme der Idio-
ten leicht zu erklären. Wäbiges
Trinken hat noch niemals Idioten ge-
macht, aber der heimliche Suff thut
es. Hierzulande und überall.

Belgien der Jankapfel.

Wenn es nach den Alldeutschen in
Deutschland ginge, würde thatfächlich
Deutschland eine feste Bedrohung des
Weltfriedens bedeuten. Ihre Forde-
rung, Belgien dem deutschen Reiche
einzuverleiben, beweist, daß ihnen je-
de politische Einfach abgeht. Die
Wiederherstellung Belgiens ist die
eine Friedensbedingung, von der die
Allirten niemals abgehen werden,
niemals abgeben können, wollen sie
nicht des gemeinsten Verrathes sich
schuldig machen. Auf der anderen
Seite würde Deutschland nur Knoch-
theile von der Angliederung, des nach
Sprache, Sitt und Religion grund-
verschiedenen Landes haben. Seit ei-
niger Zeit nun soll der Reichskanzler
in großer Rede das Friedenspro-
gramm der deutschen Regierung ver-
künden. Durch nichts könnte er bei
dieser Gelegenheit der Sache des
Friedens mehr Vorlauf leisten, als
durch eine freimithige Erklärung
über die Absichten der Regierung in
Bezug auf die Zukunft Belgiens.
Mag sein, daß wir zu optimistisch
sind und die Zeichen des Tages nicht
richtig zu deuten wissen — unsere
Ueberzeugung geht dahin, daß die Al-
lirten einen erneuten Annäherungs-
versuch der Mittelmächte nicht zurück-
weisen werden, so lange sie sich wenig-
stens des moralischen Sieges, das
Schicksal Belgiens gesichert zu haben,
rühmen können. Das deutsche Volk
in seiner Gesamtheit würde eine
derartige Ankündigung ebenfalls mit
Freuden begrüßen; der Opfer an kost-
barem Blut und Gut sind genug ge-
bracht worden. In allen Ländern
Europas sehnen die Völker sich nach
Frieden; so lange diese Sehnsucht
scheitert an dem Starrsinn der ver-
antwortlichen Staatsmänner, bleibt
auch der innere Friede gefährdet.
Für Deutschland giebt es zur Zeit
nuc ein Mittel, seinen guten Willen
zu beweisen: — die Sicherstellung der
belgischen Unabhängigkeit — alle an-
deren Fragen werden aus dieser
Grundlage sich leichter lösen lassen.

Wir können den Krieg gegen
Deutschland nur gewinnen, sagt Herr
Soover, wenn wir den Allirten zu-
liche weniger essen. Das ist etwas
viel verlangt. Bei solchen Verbün-
den geht die Liebe erst recht durch
den Magen.

Das Beste auf dem Markt. Das neue und delikate Getraenk.

„FAMOS“ Erfrischend - Erquickend - Nahrhaft

Ein „Beverage“, welches mit den Prohibitions-Gesetzen nicht
in Konflikt kommt.
Ein einheimisches Produkt. In allen Plätzen zu haben, wo erfrischen-
de, erquickende Getränke serviert werden. Verkauft in Faß und Flaschen.
THE GRAND ISLAND MFG. COMPANY
PHONE 1880.

Kleidung ist heutigtags die niedrigste Bedürfnis.

GITCHEL-DOUGLASS COMPANY

GOOD — DEPENDABLE CLOTHES.

Kaufen Sie dies Frühjahr Ihr Anzug, bevor die Preise
steigen.

Friedens-Resolution im Reichstag an- genommen.

Aus Kopenhagen: Der deutsche
Reichstag nahm letzte Woche mit 214
gegen 116 Stimmen die Friedensre-
solutions der Koalitionsparteien an,
welche Frieden ohne Annexion besor-
wortet. Die Resolution wurde von
dem Majoritätsblock des Centrums,
der Freirainigen und der Sozialde-
mokraten ausgearbeitet und erklärt,
daß der Reichstag auf Frieden und
gegenseitiges Einvernehmen sowie
dauernde Verjöhnung der Nationen
binarbeitet. Gewalttame Gebiets-
erweiterungen und politische, wirt-
schaftliche und finanzielle Vergewalt-
igungen sind mit einem solchen Frie-
den nicht vereinbar, wie es in der Re-
solutions heißt.

Der neue deutsche Reichskanzler
sagte in seiner Jungferrede, daß
Deutschland den Krieg nicht einen
einzigsten Tag länger fortsetzen werde,
wenn es, einen ehrenvollen Frieden
erlangen könne. Amerikanische Eingrei-
fen in den Krieg erzeuge keine befon-
dere Beforgnis. Die deutsche Flotte,
vornehmlich die Landboote, wür-
den der Lage Herr werden.
Die Kanzlerworte mit Bezug auf
Frieden wurden dahin aufgefaßt, daß
Deutschland als Sieger Frieden
schließen müßte. Aber Deutschland
könne nicht noch einmal den Frieden
anbieten.

Er ergiebt sich dann über die Ita-
lienen und den bisherigen Verlauf
des Krieges, erwähnte die amerika-
nische Intervention, die er von wenig
Bedeutung für den schließlichen Ver-
lauf des Krieges hält, und betonte,
daß der Friede die Nationen hindern
muß, durch wirtschaftliche Blockaden
in weitere Feindseligkeiten gestürzt
zu werden, und er muß uns die Si-
cherheit geben, daß die Liga unserer
Gegner sich nicht zu einer wirtschaft-
lichen Offensivallianz gegen uns ent-
wickelt.
— Unser Nachbar-County Hamil-
ton ist das einzige County im Staa-
te, auf welches das Konstriktionsge-
setz keine Anwendung findet, also fei-
ne Soldaten zu stellen hat. Der
Grund für diese sonderbare Thatfache
liegt in dem Umstand, daß, während
das County 145 Mann zur Armee
zu stellen hat, sich bereits 151 Frei-
willige gemeldet haben.
Der Zweck des Staates sei die Ver-
schönerung des Lebens, behauptet der
griechische Philosoph Aristoteles, aber
der ist schon lange todt.
Der englische Schauspieler Beer-
boom-Tee ist gestorben. Nächst Da-
vid Lloyd George ungewißhaft der
größte Schauspieler, dessen England
sich rühmen konnte.

Hier ist etwas, das Ihnen Freude machen wird!

Storz BEVERAGE

Das neue und delikate Getränk.
Sein Würzig Erfrischend Sehr nahrhaft
Das Beste auf dem Markte.
Kann ohne Bundes-Lizenz verkauft werden oder ohne da hman mit
den Prohibitions-Gesetzen irgend eines Staates in Konflikt kommt.
Wir garantiren dasselbe.
Verkauft an Zapf oder in Flaschen, wo immer erfrischende Getränke
serviert werden.
Hergestellt von der Storz Beverage and Ice Company in Omaha.
WALTER PETERSON
Distributor Grand Island, Neb.

Vollständiger Bericht

„Ayesha“ „Emden“

Eine Schilderung der Abenteuer des von der
„Emden“ auf Reeling Island zurückgelassenen
Sundungsjuges von
Kapitänleutnant v. Mücke
In deutscher oder englischer Sprache.
Preis \$1.25 — Per Post \$1.35
Anzeiger-Herold Publ. Co.
Grand Island,
Neb.